

SBVg begrüsst deutliche Ablehnung der Vollgeld-Initiative

Basel, 10. Juni 2018 – Die Schweizer Stimmbürgerinnen und Stimmbürger sprechen sich klar gegen einen radikalen Umbau des Geldsystems aus. Das heutige Geld- und Finanzsystem funktioniert gut und ist stabil. Die Schweizerische Bankiervereinigung (SBVg) begrüsst den Entscheid von Volk und Ständen. Damit setzt die Schweiz ein deutliches Zeichen des Vertrauens in das Schweizer Banken- und Geldsystem. Unternehmen und Privatpersonen profitieren damit weiterhin von flexibler Kreditvergabe, marktgerechten Hypotheken und attraktiven Kontodienstleistungen.

Die Schweizer Stimmbürgerinnen und Stimmbürger haben heute die Volksinitiative ‚Für krisensicheres Geld: Geldschöpfung allein durch die Nationalbank!‘ (Vollgeld-Initiative) deutlich verworfen. Damit hat der Souverän die klare Einschätzung von Bundesrat, Parlament, Nationalbank und Wirtschaft geteilt. Herbert J. Scheidt, Präsident der Schweizerischen Bankiervereinigung, zeigt sich erfreut: „Das Nein zur Vollgeld-Initiative ist Ausdruck des Vertrauens der Stimmbürgerinnen und Stimmbürger in den Finanzplatz Schweiz und die Banken. Das Abstimmungsergebnis zeigt, dass das Schweizer Stimmvolk das heutige stabile und leistungsfähige Wirtschafts- und Geldsystem schätzt und nicht in einem leichtfertigen Experiment aufs Spiel setzen will.“ Damit behalten die Banken ihre volkswirtschaftlich zentrale Rolle als verlässliche Kreditversorger für die Wirtschaft und die Bürgerinnen und Bürger.

Gegen unnötige Experimente

Das bestehende Geld- und Finanzsystem bietet unbestreitbare Vorteile und funktioniert im Dienste der Bevölkerung und der Wirtschaft nachweislich sehr gut. In den letzten Jahren ist die Stabilität des Bankensektors mittels zusätzlicher Eigenmittel- und Liquiditätsanforderungen weiter gestärkt worden. Ein Wechsel zu einem Vollgeld-System hätte hingegen grosse Unsicherheiten und Risiken mit sich gebracht und die Unabhängigkeit der Schweizerischen Nationalbank in Frage gestellt. Die Unabhängigkeit der Nationalbank in der Ausübung ihres Mandats zur Währungs- und Preisstabilität in der Schweiz ist elementar. „Das deutliche Nein zur Vollgeld-Initiative ist ein starkes Zeichen für die Unabhängigkeit unserer Nationalbank“, sagt SBVg-Präsident Herbert J. Scheidt.

Breite Allianz gegen Vollgeld

Die SBVg hat sich wie Bundesrat, Parlament, Nationalbank und Wirtschaft dezidiert gegen die Vollgeld-Initiative eingesetzt, um die Konsequenzen und Risiken eines Vollgeld-Systems für die Schweizer Volkswirtschaft aufzuzeigen. Darüber hinaus hat sich die SBVg im Rahmen einer von ihr initiierten Allianz der Finanzplatz-Akteure gegen die Initiative engagiert (www.vollgeld-2018.ch).

Kontakt für Medienschaffende

Sind Sie Journalistin oder Journalist?

Unser Team steht Ihnen bei
Fragen gerne zur Verfügung
unter:

+41 58 330 63 35